

# Neubau der Gebäudewirtschaft in Ribnitz kostet fast zehn Millionen Euro



**In anderthalb Wochen ziehen die ersten Mieter in das neue Wohnhaus der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten im Zentrum von Ribnitz ein. 23 Wohnungen sind hier entstanden. Einige Mietwohnungen sind noch frei.**



[Robert Niemeyer](#) 18.01.2024, 05:00 Uhr

**Ribnitz-Damgarten.** Noch knapp anderthalb Wochen, dann ziehen die ersten Mieter in das neue Wohnhaus der Gebäudewirtschaft in Ribnitz-Damgarten ein.

Nur noch Restarbeiten sind zu erledigen. Der Innenhof wird in den nächsten Tagen beispielsweise noch mit Bänken und Fahrradständern versehen. Am 1. Februar ist es dann so weit. Die größte Investition der Gebäudewirtschaft in ein Objekt ist fertig.

## **Kosten für Wohnhaus in Ribnitz enorm gestiegen**

Die größte Investition wird am Ende ein ganzes Stückchen teurer als anfangs geplant. 9,6 Millionen Euro wird der Bau laut Christian Janssen, Geschäftsführer der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten, am Ende verschlungen haben.

2020 hatte man noch mit etwa 5,4 Millionen Euro kalkuliert, 2021 war man schon bei rund 6,9 Millionen. Ukrainekrieg samt folgender Energiekrise und steigende Materialkosten waren Hauptkostentreiber. Es habe eine große Anstrengung aller Beteiligten gebraucht, um das Projekt letztendlich zum Abschluss bringen zu können.



Der Innenhof des Wohngebäudes der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten.

© Quelle: Robert Niemeyer

Die geplante Bauzeit von zwei Jahren konnte eingehalten werden.

Grundsteinlegung war im Mai 2022. „Alle waren gewillt, mitzuziehen. Wir konnten uns auf die Firmen verlassen“, sagt Christian Janssen. Die beteiligten Unternehmen kommen zum Großteil aus der näheren Region und alle auf jeden Fall aus Mecklenburg-Vorpommern.

### **Drei Viertel der Wohnungen schon vergeben**

Etwa drei Viertel der 23 Wohnungen sind bereits vergeben. Entstanden sind 15 Zweiraumwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 50 und 60 Quadratmetern, sieben Dreiraumwohnungen mit 70 bis 90 Quadratmetern Größe sowie eine Vierraumwohnung mit 125 Quadratmetern Wohnfläche. Sämtliche Wohnungen sind mit Fußbodenheizung (Luft-Wärme-Pumpe) und Balkon bzw. Loggia ausgestattet.

Die Wohnungen sind außerdem barrierearm, teilweise sogar barrierefrei. Kabelanschluss oder DSL stehen zur Verfügung. Eine Tiefgarage gehört ebenfalls zum Wohnhaus. Hier können 16 Stellplätze separat angemietet werden, die mit einer sogenannten Wallbox auch für das Aufladen von Elektroautos ausgerüstet werden können.



Blick in eine Zweizimmerwohnung des neuen Wohnhauses der Gebäudewirtschaft.

© Quelle: Robert Niemeyer

Besonderer Wert wurde auf den Schallschutz gelegt. Das Gebäude liegt an der Kreuzung Mittelweg/Bahnhofstraße. Vor allem die Bahnhofstraße ist eine Hauptzufahrtsstraße für das Zentrum und entsprechend viel befahren. Steht man am Fenster einer der Wohnungen auf der Gebäudeseite der Bahnhofstraße, kann man die vorbeifahrenden Fahrzeuge sehen. Aber man kann sie tatsächlich nicht hören. „Wir haben hier besondere Schallschutzmaßnahmen ergriffen“, so Christian Janssen.



Einige größere Wohnungen haben eine Dachterrasse.

© Quelle: Robert Niemeyer

Einige Wohnungen sind noch zu haben. Die Preise liegen zwischen 12 und 13 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. Eine Zweizimmerwohnung mit etwa 67 Quadratmetern kostet dabei etwa 874 Euro kalt, eine Dreizimmerwohnung mit 93 Quadratmetern liegt bei etwa 1209 Euro Kaltmiete. Die Vierzimmerwohnung ist im Monat für etwa 1514 Euro Kaltmiete zu haben. Mit Betriebskosten liegt man bei der größten Wohnung bei etwa 1955 Euro Warmmiete.

## Ort mit Geschichte und besonderem Namen

Die Ecke, an der das neue Wohnhaus der Gebäudewirtschaft jetzt steht, hat eine eigene Geschichte. Hier befand sich ehemals der Verwaltungssitz der Gebäudewirtschaft. Nach dem Umzug des Wohnungsunternehmens in die Ecke Nördlicher Rosengarten/Lange Straße wurden die Räume im alten Firmensitz zunächst vermietet. 2018 wurden die Pläne für ein Wohnhaus an der Stelle konkreter. Damals waren die Kosten sogar noch auf etwa 3,5 Millionen Euro geschätzt worden.



Die Tiefgarage des Gebäudes hat 16 Stellplätze.

© Quelle: Robert Niemeyer

Das neue Wohnhaus der Gebäudewirtschaft hat übrigens auch einen Namen. „Taun Eikboom“ heißt es auf Plattdeutsch, übersetzt ins Hochdeutsche „Zum Eichenbaum“, benannt nach der stattlichen Eiche direkt vor dem Gebäude. Die Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Ribnitz-Damgarten und führt jedes Jahr einen Teil ihrer Gewinne an die Stadt ab.

OZ